

## Modernste TV Produktionsmittel für die Bregenzer Festspiele

Beste Bild- und Tonqualität unter hochkomplexen Produktionsbedingungen – das zeichnet die von technology and production center switzerland ag (tpc) hergestellten TV-Opernereignisse aus. 2015 realisiert tpc bereits zum fünften Mal die Inszenierung der Bregenzer Festspiele für das Fernsehen, seit einigen Jahren als Co-Produzent gemeinsam mit ORF und Unitel.

Heuer stellt tpc, eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen SRG, erstmals auch die Technik und einen Teil des technischen Personals für die Eröffnung der Festspiele am Mittwoch, 22. Juli 2015 unter der Leitung des ORF-Landesstudios Vorarlberg. Zudem realisieren die 73 tpc Mitarbeitenden am 23. Juli die Oper „Hoffmanns Erzählungen“ im Festspielhaus sowie die „Turandot“-Premiere auf der Seebühne, die am 24. Juli 2015 live auf 3sat zu sehen sein wird. Was parallel vor und hinter den Kulissen dieses Operndramas geschieht, rücken die Kameras von tpc für ORF, SWR und SRF ins Bild. Auch bei den diesjährigen Festspielen setzt tpc modernste Produktionsmittel und ausgefeilte High-Definition-Technik an mehr als 30 Kamera-Standorten auf der Seebühne und dem Bodensee ein. Alle wetterfest und windsicher. Die Produktionsmittel werden jeweils zwischen Festspielhaus und Seebühne verschoben. Allein für „Turandot“ stehen auf der Seebühne insgesamt 11 fernbediente, tragbare, drahtlose oder fix platzierte Kameras im Einsatz. Das Geschehen hinter der Bühne dokumentiert tpc parallel mit weiteren neun Kameras.

„Die grosse und spektakuläre Seebühne erlaubt uns Kameraperspektiven, die in Opernhäusern nicht möglich sind“, schildert Rolf Allenbach, verantwortlicher Produktionsleiter von tpc. „Wir setzen uns intensiv mit der jeweiligen Oper auseinander, um die richtigen Bilder einzufangen.“ Gleichzeitig sind die grosszügigen Dimensionen sowie der Orchester-Standort im Festspielhaus auch eine grosse Herausforderung für die Bild- und Tonsignale. tpc übernimmt die digitalen Orchester-Signale vom produzierenden ORF Hörfunk sowie die Audio-Signale der Sängerinnen und Sänger auf der Seebühne von der Festspiel-Produktion. Dazu kommen eigene Mikrofonierungen der Ambiance. „Wir zeichnen alle der etwa 60 auflaufenden Tonspuren einzeln auf und mischen sie auf unserem Ü-Wagen ab“, erläutert Rolf Allenbach. Auch die rund 2000 grafischen Einblendungen zur Untertitelung werden auf dem Ü-Wagen verarbeitet.

Die Onstage- sowie die Backstage-Signale sendet tpc via redundanter Glasfaserleitungen an das ORF-Sendezentrum in Wien. Telekom Austria stellt dafür eine ATM-Verbindung inklusive Gegensprechanlage zur Verfügung. Von Wien aus werden die Signale via Satellit an 3sat, SWR und Schweizer Radio und Fernsehen weiterverteilt. Das TV-Weltsignal (ohne Untertitel) wird zusätzlich via Satelliten-Uplink an Mitproduzent Unitel zur Weiterverbreitung geliefert.

### Facts & Figures

27 Kameras

80 Audiokanäle

2Ü-Wagen, 1 IP-Director tpc, 1 Schnittmobil tpc, 1 ORF-Sendemobil Telekom Austria, 1 HF-Technik

73 Mitarbeitende TV-Technik

9.8 km TV-Kabel plus diverse Glasfaserleitungen

### Weitere Auskünfte:

Rolf Allenbach, tpc switzerland ag, Tel. +41 79 372 03 00